

Presse

Medienauswertung (Stand: 18.08.2016)

Print:

16-seitige Sonderbeilage in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 08.02.2016
(Auflage 278.292)

10-seitige Mitternachtszeitung des Wiesbadener Kuriers für alle Ball-Gäste

Gesamtauflage Print: 33,3 Mio. in 537 Beiträgen

Kumulierte Reichweite: 141,3 Mio.

Agenturen:

94 Agenturmeldungen (dpa, SID, AFP, ots, Reuters)

TV:

Live-Schalte im ZDF in die „**Goldene Kamera**“ (Einschaltquote 3,6 Mio.) sowie im Hessischen Rundfunk in die „**Hessenschau**“ (0,5 Mio.)

66 TV-Beiträge in 16 Sendern

Gesamtsendedauer: 4:02 Stunden

Kumulierte Reichweite: 19,0 Mio.

Hörfunk:

60 Hörfunk-Beiträge in 22 Sendern

Gesamtsendedauer: 4:06 Stunden

Kumulierte Reichweite: 10,0 Mio.

Internet:

Über 500 Online-Beiträge. Mehrfache Beiträge in allen wichtigen Nachrichtenportalen inkl. Platzierung eines selbstproduzierten Newsbeitrages (bild.de, faz.net, sueddeutsche.de, zeit.de, focus.de, spiegel.de, sport1.de, etc.)



Deutsche Sporthilfe

BALL DES SPORTS 2016

Presse

Vorberichterstattung Print

Frankfurter Rundschau vom 14.01.2016

Feucht-prickelnd in die Ballnacht

Die Deutsche Sporthilfe startet in Wiesbaden mit viel guter Laune ins olympische Jahr / Schwimmer scheuen das Tageslicht

Von Jürgen Abtner

Es gibt ja nicht wenige Leute in diesem unserem Lande, die der Meinung sind, der deutsche olympische Sport sei bei der Olympia-Abwägung der Hauptrolle in jenen Dornschädeln verfallen. Wenn der Ball des Sports, so wie es sich der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe Michael Ilgner wünscht, ein leidenschaftlicher Winkler sein soll, dann beginnt das olympische Jahr 2016 sportpolitisch höchst unversiert. Am 5. Februar, einem Tag bevor Bundespräsident Joachim Gauck ins Rathaus in Wiesbaden den ersten Schritt auf dem Tanzparkett macht, will es die olympische „Sportnacht“ in drei pompösen Räumen einer nicht ganz selbstverständlichen Sekundärfunktion nachgeben. Bei der von dem Schwimmverband logistisch unterstützten Party werden sich nicht nur die Sportlerinnen und Sportler, sondern auch die Gäste-Landes-Delegationen treffen. Als Gäste-Landes-Delegationen sollen Janina Beckmann und Julia Bruns, die sich im Sand von London sowie eine bis heute unvergessliche Party geben, für ein kleines Aufwärmprogramm sorgen. Die Bundeswehr-Olympiasieger moderieren die Fete, bei der nicht nur professionelle Getränke im Mittelpunkt stehen sollen.

In Rio wird spät in der Nacht um olympische Medaillen geschwommen

„Jeweils frühlich“ ist dann am Sonntag 6. Februar, auch die Mitte, wenn ab 17.30 Uhr vor dem Rathaus der Ball beginnt. Mit einem Ballspiel wird ein 25-Meter-Schwimmbecken aufgebaut. Der Pool, in dem eine Legationstafel aus 50 Auswahlsportlern einen Mittelkonditionscheck absolvieren will und in dem sich Handballnationaltrainer Jörg Spierler ein Langstreckenswimmern leisten will, kann sehr gut als Witz mit dem Hauptthema verstanden werden. Seit Sydney 2000 gelten die Regeln des Deutschen Schwimmverbandes als festgeschrieben. Hohe Erwartungen sind durch mehrere Medaillengewinne begründet. Enttäuscht werden. Für Rio 2016 hat Bundesminister Hans-Joachim Lauth die Liste der Teilnehmer schon mit nicht allzu hoch gehalten. Heißester Kandidat auf olympische Höhe ist der Darmstädter Weltmeister Marco Koch. Aufsteigerchancen eines sich selbst nur Jan Philipp Glania ein. Der Badkamer bei der gestrigen Preisverleihung zum Ball des Sports in Wiesbaden deutlich gewürzt mit viel sportlicher Herabwürdigung, die Schwimmer an der Copacabana zu küssen haben.

Der US-amerikanische TV-Kommentator NBC hat für die Rechte an dem olympischen Leichtathletismus bis 2020 genau 4,38 Milliarden Dollar auf dem Tisch der Internationales Olympisches Komitee gelegt. Dafür lässt NBC beobachten die Schwimmer nach jeder Phase zurück. Will NBC die Medaillengewinner der US-amerikanischen Athleten Michael Phelps



Ausgeschlafen im Finale von Rio: Jan Philipp Glania.

Rhein-Main-Zeitung vom 16.01.2016

In der Badehose zum Ball des Sports

Der Bundespräsident schaut zu: Ein 25 Meter langes Schwimmbecken steht im Mittelpunkt der Benefizgala

WIESBADEN. Der bevorstehende Ball des Sports hat den Wiesbadener Oberbürgermeister Sven Gerich (SPD) inspiriert. Er habe schon darüber nachgedacht, eine Badehose unter dem Strömung zu tragen, sagte er gestern. Auslöser des Ansehens noch nicht abgeschlossenen Gedankenspiels ist die Ankündigung der Deutschen Sporthilfe, ein 25 Meter langes Schwimmbecken in den Mittelpunkt ihrer Benefizgala zu stellen.

Bundespräsident Joachim Gauck wird die Veranstaltung am 5. Februar in einem Pool vor dem Wiesbadener Rathaus eröffnen. Gemeinsam mit rund 1500 anderen Ballgästen ist er aber auch Zeuge eines Weltrekordversuchs, der nach dem Dinner die ganze Nacht dauert. Das Nationalteam der Schwimmer will insgesamt 1000 Bahnen bewältigen, das sind 25 Kilometer.

Gleichzeitig werden professionelle Darsteller und von der Sporthilfe geförderter Athleten Wasser- und Schwimmsportarten künstlerisch darstellen. Die musikalische Bandbreite auf den Bühnen reicht von dem Songwriter Adel Tawil über die Big Band der Bundeswehr bis zu den Disco Boys.

Der Ball wird die Werte Leistung, Fairplay und Mittelstand unterstreichen, kündigte Michael Ilgner, der Vorstandsvorsitzende der Sporthilfe, an. Er markierte den Start ins Jahr der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro und werde ebenfalls „einen hohen sechsstelligen Benefiz-Ertrag“ erbringen. Der Eintrittspreis beträgt 1200 Euro. Dazu ist eine Spende enthalten. Ilgner erwartet mehr als 30 Vorkünder der deutschen Dax-Unternehmen. Sie können über „den sportlichsten roten Teppich Deutschlands“. Denn zu den Gästen zählen mehr als 100 Medaillengewinner.

Einige von ihnen werden vor dem Ball in Wiesbadener Schwimmvereinen mit dem Nachwuchs zusammentreffen und Trainingstipps geben. Als zusätzliche Brücke zur Bevölkerung will die Sporthilfe außerdem eine Party verstanden wissen, die am Vorabend des Balls in der Sektkellerei Henkel steigt.

Die Stadt zahlt der Sporthilfe als Gastgeber 400.000 Euro. Die Spielbank gibt noch 200.000 Euro dazu. Ein entsprechender Vertrag für das nächste Jahr ist unterschrieben. Gerich und Ilgner sind sich darüber hinaus nach eigenem Bekunden darin einig, die Partnerschaft noch zehn weitere Jahre fortzusetzen. Dass die Opposition daran anlässlich der Verabschiedung eines schwierigen Haushalts Kritik geübt habe, wolle er nicht überbewerten, sagte Gerich gestern.

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 16.01.2016

In Kürze

Ein Zeichen von Gauck

Erstmals in seiner Amtszeit will das Staatsoberhaupt den Ball des Sports Anfang Februar in Wiesbaden besuchen. Das teilte die Stiftung Deutsche Sporthilfe am Mittwoch mit. Gauck ist auch Schirmherr der Benefizveranstaltung. „Wir glauben unverändert an die positive, motivierende Wirkung von Vorbildern im Sport. Deshalb geht es beim Ball des Sports darum, für die Spitzensportler, die erfolgreich unser Land repräsentieren und für Werte einstehen, notwendige Spendengelder zu generieren“, sagte Michael Ilgner, Vorstandsvorsitzender der Sporthilfe, auch mit Blick auf die Legitimationskrise des Spitzensports. (F.A.Z.)



Presse

Vorberichterstattung Print

Wiesbadener Kurier vom 16.01.2016

Schülerbilder am Ball-Zaun

WIESBADEN (hul). Am Mittwoch beginnen die Aufbauarbeiten für den Ball des Sports. Am Bowling Green wird deshalb ein Ballzaun aufgestellt. Solche Zäune sind nicht immer eine Zierde. In diesem Fall aber schon. Denn unter dem Motto „Rio – Lebe deine Leidenschaft“ haben sich Wiesbadener Schüler an einem Malwettbewerb der Deutschen Sporthilfe beteiligt. Eine Jury hat nun die besten acht Motive ausgewählt und diese werden den Ballzaun zieren. Manche ähneln sich, manche Motive sind ganz verschieden.

Ball am 6. Februar

Hier nun in der Reihenfolge von links nach rechts und von oben nach unten die Siegerbilder: Lea-Sabina Müller (Mosbacher Berg, Klasse 7), Zelin Marie Youssef (Dilthoyschule, Klasse 9), Oceane Marie Reintgen (Dilthoyschule, Klasse 9), Nikolettä Tiliandä (Dilthoyschule, Klasse 9), Mia Konrad (Mosbacher Berg, Klasse 7), Laura Okrent (Mosbacher Berg, Klasse 7), Jonas Meuser (Dilthoyschule, Klasse 9) und Hubert Matlak (Mosbacher Berg, Klasse 7).

Der Ball selbst geht ja am Samstag, 6. Februar, in der „Ball-Arena“ auf dem Bowling Green und im Kurhaus über die Bühne.



Presse

Vorberichterstattung Print

rhein-main Magazin vom 01.02.2016

Wiesbadener Kurier vom 03.02.2016

Sektnacht – Ball des Sports Special



Party, Stars und prickelnde Sektperlen bei Henkell & Co.

Der Countdown für Rio 2016 läuft: Am 5. Februar müssen Athleten und Sportfans noch exakt ein halbes Jahr warten, bis die Flamme eines der größten Sportereignisse der Welt endlich entzündet wird. Weil Vorfreude am schönsten ist, steht Wiesbaden dann ganz im Zeichen der fünf Ringe: Am Vorabend des 46. Ball des Sports, dem Ball-Highlight des Jahres, laden die Stiftung Deutsche Sporthilfe und

die Henkell & Co. Sektkellerei zur Sektnacht – Ball des Sports Special ein. Mit einer Party-Nacht im Zeichen des Sports wird somit das große Ball-Wochenende bereits am Freitag im Marmorsaal der international renommierten Kellerei eingeleitet – mit Live-Bands, Überraschungsgästen aus der Welt der Athleten, prickelnden Getränken und allen, die sich auf das Großereignis einstimmen wollen.

Die Karten für die Sektnacht – Ball des Sports Special am 5. Februar 2015 im Stammhaus der Henkell & Co. Sektkellerei gibt es zum Preis von 50,- Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr, max. 4 Karten pro Person). Die Tickets sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

- Tourist Information, Marktplatz 1 (Tel.: 06 11/17 29-930)
- TicketBox, Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28 (Tel. 06 11/30 48 08)

Dabeisein ist alles – heißt es im Sport und auch auf der Party: Wer sich die Sektnacht – Ball des Sports Special mit Stars und prickelnden Sektperlen nicht entgehen lassen will, sollte sich beeilen, denn die Anzahl der Karten ist begrenzt.

Weitere Informationen unter www.Henkell-Gruppe.de



„Franzi“ lädt zum Kindertraining ins Wiesbadener Kleinfeldchenbad

„Hat einer von euch schon mal meinen Namen gehört? Vielleicht von der Mama“, fragt Franziska van Almsick. Und schiebt hämisch: „Oder der Oma. Schließlich habe ich mit dem Schwimmen aufgehört, als ich geboren wurde.“ Fast alle Finger strecken in die Höhe. Na klar, „die Franzi“ kennen die 20 Kinder, die am Dienstag in den Genuss eines 60-minütigen Trainings mit der zehnmaligen Olympia-Medaillengewinnerin im Wiesbadener Kleinfeldchenbad kamen. Die Eintrittsmitte mit der stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Sporthilfe fand im Rahmen des 43. Ball des Sports statt, der am Samstag im

Kurhaus steigt. Ein Kindertraining mit Traditoren 2014 hatten die Olympiasieger im Beachvolleyball, Jonas Höckermann und Julius Brink, eine Übungsstunde abgehalten, im Vorjahr Fußball-Weltmeisterin Steffi Jones, die zwischen elf und 13 Jahre alten Talente des SC Wiesbaden, die alle im bescheiden E-Kader aktiv sind, lauschten den Ausführungen von Almsicks zu Starts und Wendeln gespannt. „Ich will Olympiasieger werden“, verkündet ein Kind. „Dann hast du mir was voraus“, meint die in Heidelberg lebende 37-Jährige. Sie holte nämlich „nur“ vier Mal Silber und sechs Mal Bronze. Foto: Corinna Siebert



Presse

Vorberichterstattung Print

In the Lead vom 04.02.2016



Wiesbadener Wochenblatt vom 03.02.2016

Benefiz für den Sport

Rund 1 600 Gäste kommen zur Sporthilfe-Gala

WIESBADEN (red) – Bundespräsident Joachim Gauck, der erstmals in seiner Amtszeit den Ball des Sports der Stiftung Deutsche Sporthilfe besucht, eröffnet am 6. Februar in Wiesbaden nicht nur die Gala, sondern gibt auch den Startschuss für ein Staffeln-Rennen mit Schwimm-Legenden und aktuellen Athleten im 25-Meter-Schwimmbecken in der Billfinger-Ball-Arena vor dem Kurhaus. Beim Countdown für Rio mit dem von Johannes B. Kerner moderierten Sport- und Showprogramm stehen die Aktiven im Mittelpunkt – über 100 Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, Paralympics, Welt- und Europameisterschaften werden der Sporthilfe-Einladung nach Wiesbaden folgen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 05.02.2016

In Kürze

Beim Ball des Sports an diesem Samstag feiern Sportstars gemeinsam mit Größen aus Politik und Wirtschaft. Bei der 46. Auflage des Balls wird auch Bundespräsident Joachim Gauck anwesend sein. Die Handball-Europameister haben ebenso ihr Kommen angekündigt wie zahlreiche Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie Paralympics. Neben Gauck wird Innenminister Thomas de Maizière die Bundesregierung in der hessischen Landeshauptstadt vertreten. Wenn der Bundespräsident als Schirmherr des Veranstalters Stiftung Deutsche Sporthilfe die Benefizveranstaltung eröffnet, erwartet die etwa 1600 Ballgäste ein besonderes Sportprogramm und viel Unterhaltung. Ihr „Comeback“ soll beispielsweise Franziska van Almsick nach zwölf Jahren geben – in einem mit 50 Tonnen Wasser gefüllten 25-Meter-Schwimmbecken, welches vor dem Kurhaus gebaut wurde. (dpa)

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 04.02.2016

Wasserarbeit an der Basis mit van Almsick

plah. WIESBADEN. „Sagt bitte nicht, meinen Namen noch nicht gehört zu haben.“ Franziska van Almsick, zehnfache Medaillengewinnerin bei Olympischen Spielen, steht vor der Gruppe von 20 Kindern im Wiesbadener Kleinfeldchenbad und legt großes Vertrauen in die Bekanntheit ihres Namens. „Vielleicht schon mal von der Mama?“, bringt die erfolgreichste deutsche Schwimmerin die jungen Sportler des SC Wiesbaden auf die Fährte. Die Reaktionen bleiben zaghaft – die Kinder haben mit dem Schwimmen begonnen, als van Almsick nach den Olympischen Spielen von Athen ihre Karriere beendete. Erinnerungen an die Erfolge der „Franzi“, die auch mal den Beinamen „Goldfisch der Nation“ trug, sind da rar. Doch langsam dämmert es. Staunen zeichnet sich auf den Gesichtern ab: offene Münder, große Augen, unangetan von den Abdrücken der Schwimmbrillen, das nasse Haar klebt an der blauen Stirn. Die 37-Jährige leitet tatsächlich ihr Training.

Als Franziska van Almsick etwa in dem Alter der Kinder war, schwamm sie 1992 bei den Spielen in Barcelona zu Silber über 200 Meter Freistil. Mittlerweile nutzt sie ihren Ruf für den Schwimmunterricht in Schulen. „Bei meinem Elternprojekt Kid of Schwimmkurs habe ich in den letzten Jahren an die 5000 Kinder durchgeschleust. Ich bin mit dem Thema schon ein bisschen länger vertraut“, sagt sie.

Zudem engagiert sich van Almsick bei der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Und die will zur Tradition machen, womit sie vor zwei Jahren begann: ein Kindertraining im Vorfeld des Balls des Sports, der jährlich im Wiesbadener Kurhaus stattfindet. Vor der Party also noch schnell Kontakt zur Basis. 2014 trainierten Jonas Reckermann und Julius Brink, 2012 Olympiasieger im Beachvolleyball, mit 150 Kindern, im Vorjahr besuchte Fußball-Weltmeisterin Steffi Jones den weiblichen Fußball-Nachwuchs Wiesbadens. „Ich glaube, dass wahnsinnig viel Potential in den Vereinen steckt, und habe das Gefühl, dass die Kinder da eine Menge rausziehen können“, sagt Franziska van Almsick. „Es tut sicherlich gut, sich Dinge von den erfolgreichen Sportlern abzuschauen und aus deren Erfahrungen zu lernen“, sagt die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Sporthilfe. Allein der Satz „Training tut auch mal weh“ sei ein wichtiges Zeichen an die jungen Sportler. „Ich hätte auch mal keine Lust, zum Training zu gehen, das ist ganz normal, da muss man drüber hinweg, und dann kommt auch die Lust irgendwann wieder.“

Dass die Kinder von der Einheit etwas mitnehmen, davon sind auch die Übungsleiter des SC Wiesbaden überzeugt. „Ein, zwei Übungen waren dabei, die was gebracht haben“, sagt Christian Hildebrandt, Trainer der Nachwuchsschwimmer. „Etwa bei der Kopfhaltung beim Kraulen.“ Sein Kollege Oliver Großmann, Cheftrainer im Verein, geht sogar einen Schritt weiter: „Solch eine Aktion bringt den gesamten Schwimmsport voran. Die müsste all ihren Kollegen Bescheid sagen und in jedem Bundesland aktiv sein.“



Deutsche Sporthilfe

BALL DES SPORTS 2016

Presse

Vorberichterstattung Print

Hanauer Anzeiger vom 05.02.2016



Im vergangenen Jahr ist Franziska van Almsick noch im Abendkleid beim Ball des Sports erschienen. Dieses tauscht sie am Samstag gegen einen Badeanzug. Sie startet bei einer Legendenstaffel. Archivfoto: dpa

Van Almsick gibt „Comeback“

Der frühere Schwimmstar startet beim Ball des Sports bei einer Legendenstaffel

Sport allgemein (the/che). Promi-Auftritt in Wiesbaden: Morgen feiern Sportstars mit Größen aus Politik und Wirtschaft die 46. Auflage des Ball des Sports. Erstmals gibt sich auch Bundespräsident Joachim Gauck die Ehre. Die EM-Helden der Handball-Nationalmannschaft haben ebenso ihr Kommen angekündigt wie zahlreiche Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie Paralympics. Neben Gauck wird Innenminister Thomas de Maizière die Bundesregierung in der hessischen Landeshauptstadt vertreten. Wenn der Bundespräsident als Schirmherr des Veranstalters Stiftung Deutsche Sporthilfe die Benefiz-Veranstaltung eröffnet, erwarten die etwa 1600 illustren Gäste ein besonderes Sportprogramm und viel Unterhaltung. „Wir sind stolz, dass der erste Bürger des Landes da ist. Und wir haben ein besonderes, einzigartiges Erlebnis vorbereitet. So wird auch Franziska van Almsick nach zwölf Jahren ein Comeback geben“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Michael

Ilgner, in Wiesbaden. Gemeint ist damit ein mit 50 Tonnen Wasser gefülltes 25-Meter-Schwimmbecken, welches direkt in der vor dem Kurhaus errichteten Billfinger Sport-Arena über einer Tiefgarage gebaut wurde. Van Almsick wird dort mit zahlreichen ehemaligen und aktiven Weltklasse-Schwimmern wie Michael Groß und Roland Matthes bei einer Legendenstaffel starten. Geschwommen werden 25 x 50 Meter. Später am Abend werden die Langstrecken-Schwimmer um die vierfache Weltmeisterin Britta Kamrau zu ihrem geplanten 1000 Bahnen (25 Kilometer) starten. Bei einer Wasser-Performance werden von der Sporthilfe geförderte Athleten Wasser- und Schwimmsportarten künstlerisch darstellen. „Schwimmen steht an diesem Abend im Vordergrund“, erklärte Ilgner. Der Ball des Sports gilt als die erfolgreichste Benefiz-Veranstaltung Europas. Zahlreiche nationale Förderer und Event-Sponsoren der Deutschen Sporthilfe tragen dabei zum sechsstelligen Erlös bei. Mithilfe der beim Ball generierten Gelder sollen auch

künftig Nachwuchsatleten finanziell unterstützt werden. Zusätzliche Hilfe bekommen die Athleten von der Deutschen Fußball Liga. Seit den Olympischen Sommerspielen 2008 wird die Deutsche Sporthilfe von der DFL mit der Bundesliga-Stiftung als Premium-Partner gefördert. Bis hierher seien etwa 1,5 Millionen Euro direkt den Athleten zugutegekommen, teilte Ilgner mit. Unter dem Motto „UnserRespekt“ werden ab Samstag prominente Fußball-Profis wie Nationalspieler Ron-Robert Zieler, Ilkay Gündogan und André Hahn als Paten in Fernsehspots, Anzeigen und in sozialen Medien mindestens bis zu den Olympischen Sommerspielen für ihre Partner. Die Aktion der Bundesliga-Stiftung wurde am Donnerstag im Rahmen der Pressekonferenz zum Ball des Sports in vorgestellt. „Wir wissen um den besonderen Stellenwert des Profifußballs und stellen uns dieser Verantwortung. Wir wollen diese besondere Stellung nutzen und den Sportlern unseren Respekt erweisen“, erklärte Stefan Kiefer, Vorstandsvorsitzender der Bundesliga-Stiftung.

BILD Frankfurt vom 04.02.2016

Beim „Ball des Sports“ Franziska schwimmt wieder

Fast zwölf Jahre nach ihrem Karriere-Ende startet Schwimm-Super-Star Franziska van Almsick (37) wieder in einem „Rennen“: Beim „Ball des Sports“ am Samstag in Wiesbaden steigt sie bei einer Legenden-Staffel (u.a. noch Michael Groß) in ein 25-Meter-Becken im Ballsaal. Ach so: Franzi hat dafür ihre alten Rennanzüge aus dem Schrank geholt. Sie passen noch immer...



Noch im Bade-mantel, Samstag im Rennanzug: Franzi van Almsick Foto: RHODE

Thüringische Landeszeitung vom 05.02.2016

Roland Matthes in Legendenstaffel



WIESBADEN. (dpa) Nach zwölf Jahren bestreitet Franziska van Almsick wieder eine Schwimm-Staffel. Beim 46. Ball des Sports in Wiesbaden wird die frühere Welt- und Europameisterin gemeinsam mit den ehemaligen Schwimm-Größen Michael Groß und dem Thüringer Roland Matthes (Bild) sowie weiteren Ex-Stars in einer Legendenstaffel an den Start gehen. Van Almsick hatte ihre aktive Laufbahn nach Olympia 2004 beendet.



Presse

Vorberichterstattung Print

Wiesbadener Kurier vom 05.02.2016

BILD Mainz-Wiesbaden vom 05.02.2016

„Leute werden das Wasser spüren“

BALL DES SPORTS Franziska van Almsick gibt im 25-Meter-Becken ihr „Comeback“ / Handball-Europameister kommen

Von Sina Schreiner

WIESBADEN. Noch ist es eine große Baustelle. In der einen Ecke wird gebohrt, in der anderen gehämmert. Auf dem Boden knien Handwerker, die die letzten Teile verschrauben. Die zwei großen Brunnen, die sonst auf dem Bowling Green sprudeln, sind leer und zur Hälfte abgedeckt. Doch schon am Samstagabend, wenn die frischgebackenen Handball-Europameister zusammen mit 1600 anderen Gästen über den roten Teppich flänieren, wird davon in der Ball-Arena vor dem Kurhaus nichts mehr zu sehen sein. „Das sieht alles schon sehr gut aus“, erklärt Felix Börner von der Hamburger Agentur Hassler Made, die für das Konzept des 4400 Quadratmeter großen Baus vor dem Kurhaus zuständig ist. Seit zwei Wochen arbeiten 250 Mitarbeiter daran, den Gästen das perfekte Ambiente für den 46. Ball des Sports zu bieten. „Und ich bin guter Dinge, dass wir am Freitag durch sind.“

Gratulation von Gauck

Die Stiftung Deutsche Sporthilfe konnte die Gästeliste kurz vor ihrem Großereignis noch einmal erweitern: Nach ihrem Triumph bei der Europameisterschaft in Polen kommen auch die deutschen Handball-Helden am Samstag nach Wiesbaden: Andreas Wolff, Carsten Lichtlein und der frühere Wallau/Massenheimer Steffen Fahl werden zusammen mit ihren Teamkameraden, Trainern und Betreuern noch einmal auf ihren Titel anstoßen. Eine Begegnung, auf die sich nicht nur der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Michael Ilgner, ganz besonders freut: „Wir sind sehr stolz, dass die Handball-Europameister zum Ball kommen. Es ist ein echtes Highlight, sie hier zu haben. Zumal nahezu alle schon in der Jugend durch die Sporthilfe gefördert wurden.“ Und auch der „erste Handballer des Landes“, Bundespräsident Joachim Gauck, in seiner Jugend selbst als Spieler aktiv, kann der DHB-Auswahl dann persönlich gratulieren.

Das Zusammentreffen von mehr als 100 aktiven und ehemaligen Medaillengewinnern bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften, darunter Boris Becker, Sven Hannawald oder Maria Höfl-Riesch, verspricht ohnehin viele spannende Begegnungen. Doch damit nicht genug: Welt- und Europameisterin Franziska van Almsick gibt nach zwölf Jahren ihr Schwimm-Comeback in der Legenden-Staffel. Die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Sporthilfe wird zusammen mit anderen Schwimmlegenden und aktuellen Athleten für ein Staffelfrennen in das 25 Meter lange Becken steigen. „Das wird ein einzigartiges Erlebnis, so nah kann man auch im Stadion nicht an den Schwimmern sein“, sagt Ilgner und verspricht: „Die Leute werden das Wasser spüren.“

Choreo à la Helene Fischer

Damit es van Almsick, Michael Groß, Thomas Lurz und Co. auch nicht zu kalt wird, wird das Wasser in dem gerade mal 90 Zentimeter tiefen Becken von sechs auf 26 Grad erwärmt. Börner verrät: „Die Befüllung dauert sechs Stunden.“ Damit sich das auch lohnt, wird das 56 Tonnen schwere Basin bei zwei weiteren Programmpunkten eine gewichtige Rolle spielen. Helene Fischer-Choreograf Marvin Smith präsentiert eine Wasser-Performance mit professionellen Darstellern und Athleten, im Anschluss an das Dinner wird das Schwimm-Nationalteam „Langstecke“ in rund vier Stunden 1000 Bahnen – stolze 25 Kilometer – absolvieren. Damit die Gäste im Kurhaus das auch nicht verpassen, wird es eine Liveübertragung geben. Denn auch hier warten mit Adel Tawil und dem Disco Boys zwei musikalische Leckerbissen auf die Ballbesucher.

Rund 900 Mitarbeiter werden am Samstagabend im Kurhaus und in der Ballarena im Einsatz sein. Für die Handwerker geht die Arbeit danach wieder richtig los. „Wir verschwinden innerhalb einer Woche wieder“, sagt Börner und verspricht: „Wir hinterlassen das Bowling Green in seinem ursprünglichen Zustand und geben es den Wiesbadener Bürgern zurück.“

Einsatzbereit: Das 25 Meter lange und 90 Zentimeter tiefe Schwimmbecken, das im Herzen der Ballarena steht. Hier wird nicht nur Franziska van Almsick am Samstag schwimmen. Foto: rscp / René Vigneron

Handball-Helden kommen zum Ball des Sports!

Auch dabei: Handball-Nationaltorwart Andreas Wolff

Wiesbaden – Großes Schaulaufen der Stars und Sternchen morgen ab 17:30 Uhr vorm Kurhaus: Sport-Deutschland trifft sich zum 46. Ball des Sports. 1600 Gäste werden in der Hessen-Hauptstadt erwartet, darunter unsere Handball-Europameister!

Dazu so klangvolle Namen wie Maria Höfl-Riesch, Sven Hannawald, Fabian Hambüchen, Matthias Steiner, Heike Henkel und Marika Kilius.

Mehr als 100 Medaillengewinner von Olympia und internationalen Meisterschaften sollen auflaufen. Erstmals da: Bundespräsident Joachim Gauck. Moderator ist Johannes B. Kerner. Glanzlicht des Abends: Das 25-Meter-Schwimmbecken im Ballsaal. Dort will eine Staffel aus 50 Schwimm-Legenden einen Weltrekordversuch starten, bei dem sich die Sportler fünfeneinhalb Stunden lang ein Langstreckenrennen liefern wollen – Anschmecker für Rio 2016!

Ebenfalls rekordverdächtig die Tombola: Dort winken Preise für satte 500 000 Euro. Insgesamt soll der Abend dann auch 750 000 Euro für die Sporthilfe einspielen.



Presse

Vorberichterstattung Print

BILD Mecklenburg-Vorpommern vom 06.02.2016

Heute beim Ball des Sports Britta Kamrau: Comeback für den guten Zweck

Das wird der Hingucker des Abends! Ex-Schwimm-Star Britta Kamrau (36) gibt heute beim Ball des Sports in Wiesbaden ein Kurz-Comeback. Die Rosackerin: „Für die gute Sache lasse ich mich gerne einspannen.“

Das frühere Langstrecken-Ass (beendete 2010 ihre Laufbahn) soll bei der Gala vier Kilometer schwimmen. Pro Bahn werden 50 Euro an die Deutsche Sporthilfe gespendet. So sollen mit weiteren Ex-Stars bis zu 50 000 Euro zusammenkommen.

Die zweitfache Mutter verrät: „Ich habe etwas trainiert, werde aber an meine Grenzen kommen. Bis Mitternacht will ich aus dem Wasser sein.“

Britta Kamrau holte vier Mal WM-Gold über 10 und 25 km Freistil

Foto: DPA

Britta Kamrau schickt auf dem roten Teppich

Westfälische Nachrichten vom 06.02.2016

„Franzi“ taucht wieder ein

Nach zwölf Jahren bestreitet Franziska van Almsick wieder eine Schwimm-Staffel. Beim Ball des Sports in Wiesbaden wird die frühere Welt- und Europameisterin gemeinsam mit den ehemaligen Schwimm-Größen Michael Groß und Roland Matthes sowie weiteren Ex-Stars in einer Legendenstaffel an den Start gehen. Unter den Augen von zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Sport wie



Franziska van Almsick

Bundespräsident Joachim Gauck, Bundesinnenminister Thomas de Maizière sowie den Handball-Europameistern werden 25 x 50 Meter geschwommen.

BILD Frankfurt vom 06.02.2016

Je oller, je doller! Die Kilius im Henna-Wahn

Von JÖRG ORTMANN

Frankfurt – Henna-Abend für Eis-Queen Manka Kilius (72). Will die Sport-Legende etwa in orientaler Tradition nochmal heiraten? Vielleicht einen Scheich? Quatsch!

Sie hat eine spirituelle Anwendung und will beim „Ball des Sports“ heute Abend DER Hingucker sein. „Ich wälte schon immer mal diese sensationell verzerrten Hände haben, ich fand das immer toll. Dazu trage ich Schmuck von

Henna-Künstlerin Anika Zaman (21) trägt Henna bei Manka Kilius auf. Startpunkt: 38 Euro

Chopard, das wird grandios wirken.“ Henna-Künstlerin Anika Zaman (21) beginnt mit dem Sportlerende. Sie hat sich die Kunst

selbst beigebracht, vertut sonst Brau-Hände.

45 Minuten dauerte die Henna-Plaste, die aufgetragen

werden. Muss doch sein, heißt Anika. „Halt dich 2 Tage.“ Kilius über das fertige Ergebnis: „Das gefällt mir sehr, sehr gut.“

Manka Kilius will mit Henna-Hands auf dem „Ball des Sports“ punkten. Heute Abend im Kurhaus Wiesbaden



Deutsche Sporthilfe

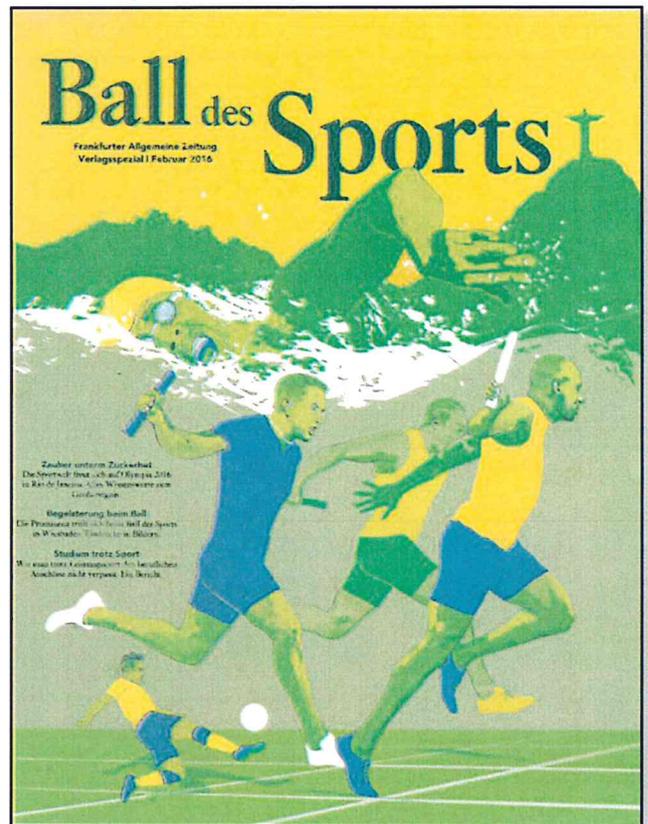
BALL DES SPORTS 2016

Presse

Nachberichterstattung Print

Wiesbadener Kurier –
Mitternachtszeitung vom 06.02.2016

Frankfurter Allgemeine Zeitung –
16-seitiges Verlagspezial vom 08.02.2016





Presse

Nachberichterstattung Print

BILD am Sonntag vom 07.02.2016



BILD vom 08.02.2016





Presse

Nachberichterstattung Print

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 08.02.2016



Feucht-fröhlich: Franziska van Almsick taucht beim Ball des Sports ein. Foto: dpa

„Comeback“ für den guten Zweck

„Aquis Mattiacis“ steht über dem Hauptportal des Wiesbadener Kurhauses geschrieben: „den Wassern der Mattiaker geweiht“. Und Wasser bildete auch das zentrale Element beim 46. Ball des Sports an diesem festlichen Ort. Doch es waren nicht nur die Germanen vom Stamme der Mattiaker, die hier eintauchten, sondern alle Deutschen, die es mit dem olympischen Sport halten. Zentral im Ballsaal war ein 25-Meter-Becken aufgebaut, in das zum Höhepunkt des Show-Programms Legenden des Schwimmsports wie Roland Matthes oder Michael Groß hineinsprangen. „Es war nicht meine Idee“, sagte Franziska van Almsick, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Sporthilfe, über den Plan, Balkleid gegen Badeanzug einzutau-

schen. Aber sie nahm den Spaß-Wettkampf natürlich an. „Wie hätte das denn ausgesehen, wenn alle schwimmen, aber ich nicht“, fragte sie. Und schlug als Schlusschwimmerin der gemischten 21 x 50-Meter-Freistil-Staffel in Weltrekordzeit an. Die zweite sportliche Säule des Abends bildeten die Handball-Nationalspieler, die vor Wochenfrist Europameister wurden. In Wiesbaden standen die Hünen für Bundespräsident Joachim Gauck Spalier. Mehr als 1500 Ballgäste ließen sich bei Europas größter Sport-Charity-Veranstaltung mal wieder von der olympischen Idee mitreißen, die es zuletzt nicht leicht in Deutschland hatte, doch hier mit einem hohen sechsstelligen Betrag von der großen Spendenfreudigkeit profitierte. (ad.)

EXPRESS vom 08.02.2016

Franzi wieder als Goldfisch im Becken

Sich vor Menschenmengen zu entblößen und die Wäster-Nixe zu mimen - für viele ein Horrorzenario. Für Franziska van Almsick (37) gehörte das hingegen zum Jahr. Nach zwölf Jahren aktiver Florsch-Abstinenz hat sich der Schwimmerstar nun wieder an dem Badeanstalt gemacht. Beim 46. Ball des Sports glitt der einstige „Goldfisch der Nation“ durch das 25-Meter-Becken der Bill-

genhall-Arena in Wiesbaden. 1992 Can-ten schauten dem Renny-Wetterzeit erhaltener und aktiver Schwimmer an. Dem Start der Staffeln traten neben Almsick die Wassersport-Legenden Michael Groß (57) und Robert Matthes (60). Nach der Show schlugte die Sport-Schönheit aus dem Badeanstalt in die Ball-Galderien und stückelte in High Heels über den trockenen roten Teppich.



Erst zeigte sich Franziska van Almsick mit Ausschnitt, dann im Badeanzug

Die WELT vom 08.02.2016



BILDER DES TAGES

Die WELT berichtet von allen zu Bildern des Tages. Franziska van Almsick taucht beim Ball des Sports ein. Die WELT berichtet von allen zu Bildern des Tages. Franziska van Almsick taucht beim Ball des Sports ein.

tz vom 08.02.2016



Die Nacht der Legenden

Die WELT berichtet von allen zu Bildern des Tages. Die Nacht der Legenden. Die WELT berichtet von allen zu Bildern des Tages.



Deutsche
Sporthilfe

**BALL DES
SPORTS 2016**

Presse

Nachberichterstattung Print

BILD Frankfurt vom 08.02.2016





Deutsche Sporthilfe

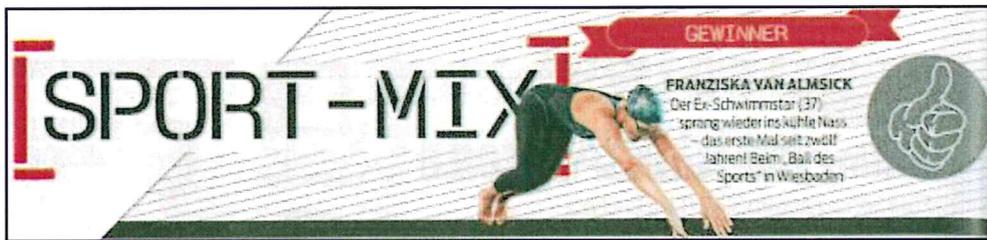
BALL DES SPORTS 2016

Presse

Nachrichtenberichterstattung Print

Tagesspiegel vom 08.02.2016

Sport Bild vom 10.02.2016



LEUTE

Heute aus Wiesbaden und Thimphu

Jetsun Pema, Königin von Bhutan, hat dem Himalaya-Königreich einen Thronfolger besichert. Der Sohn von König **Jigme Khesar Namgyel Wang-Chuk** und Königin Jetsun kam nach Angaben des Königshauses gesund und wohlbehalten am Freitag im Lingkana Palast der Hauptstadt Thimphu zur Welt. **AFP**

Deutschlands Gold-Handballer überraschten in einer Live-Schaltung zur Verleihung der Goldenen Kamera in Hamburg Showstar **Helene Fischer** mit einer Gesangseinlage. Die Europameister sangen ein selbst getextetes Ständchen zur Melodie von Fischers Hit „Atenasios durch die Nacht“. Übertragen wurde der Auftritt des Teams von Bundestrainer **Dagur Sigurdsson** am Samstagabend vom 46. Ball des Sports in Wiesbaden. Fischer, die den Preis als „Beliebtester deutscher Music-Act 2015“ erhielt, reagierte begeistert auf die musikalischen Grüße. „Großartig Jungs“, sagte sie. **dpa**

BUNTE vom 11.02.2016

Hier tanzen HELDEN und ihre Fans

BALL DES SPORTS In Wiesbaden trafen sich zum 46. Mal Moneten, Müch und Medaillen. Auf Europas größtem Sportbenachzball bewies Bundespräsident Joachim Gauck seine Fitness bei dem Tanzpaarfest.

SOCIETY

SOCIETY

SOCIETY



Presse

Nachberichterstattung Print

Neue Woche vom 12.02.2016



Frau aktuell vom 15.02.2016





Deutsche
Sporthilfe

**BALL DES
SPORTS 2016**

Presse

TV-Beiträge

ZDF – Das aktuelle Sportstudio vom 06.02.2016



HR Heimspiel Live vom 06.02.2016



HR Hessenschau vom 07.02.2016



ZDF Live-Schalte in die Goldene Kamera vom 06.02.2016



HR Sondersendung vom 07.02.2016



RTL Exklusiv weekend vom 07.02.2016





Deutsche
Sporthilfe

**BALL DES
SPORTS 2016**

Presse

TV-Beiträge

Sat.1 17:30 live vom 07.02.2016



SWR LS aktuell vom 07.02.2016



HR Maintower vom 08.02.2016



n-tv Nachrichten vom 07.02.2016



RTL Hessen vom 08.02.2016



HR Hessenschau vom 08.02.2016

